

Ratgeber » Geld

Setzen
Sie Ihre
Prioritäten
richtig

Sind Sie gut und richtig versichert?

Wer gut versichert sein möchte, sollte sich regelmäßig Zeit nehmen, seine aktuellen Lebensumstände mit seinen Versicherungsverträgen abgleichen und sich kritisch fragen: Bin ich gegen die richtigen Risiken abgesichert? Sind wirklich große Risiken ausreichend abgesichert? Denn wenn eine Police gegen existenzielle Risiken fehlt, kann der Schaden in die Hunderttausende gehen und den finanziellen Ruin bedeuten.

Diese Versicherungen sind ein Muss

Versicherungen gibt es viele – sehr wichtige, wichtige, sinnvolle und auch weniger sinnvolle. Sehr wichtig sind Absicherungen gegen das Risiko, einen selbst verursachten Schaden ersetzen zu müssen oder die Arbeitskraft zu verlieren.

Private Haftpflichtversicherung

Die private Haftpflichtversicherung ist für jeden, unabhängig vom Alter, sehr wichtig. Das Bürgerliche Gesetzbuch gibt es ganz klar vor: Wer einem anderen schuldhaft einen Schaden zufügt, haftet und ist zu Schadenersatz verpflichtet. Schmerzensgeld oder lebenslange Renten für einen Geschädigten können Unfallverursacher in den Ruin treiben.

Ob es ein schwerer Schaden ist oder Missgeschicke, die teuer zu stehen kommen wie das Umstoßen eines Rotweinglases über einen wertvollen Teppich: Jeder Haushalt braucht eine private Haftpflichtversicherung, die für Personen-, Sach- und Vermögensschäden aufkommt, die unabsichtlich verursacht werden. Die Versicherungssumme sollte fünf bis zehn Millionen Euro betragen.

Die Privathaftpflichtversicherung gilt meist weltweit. Mitversichert sind in der Regel außer dem Ehepartner auch die Kinder, solange sie minderjährig oder noch in der ersten Ausbildung sind. Der nicht verheiratete Partner ist mitversichert, wenn er in der Police namentlich genannt ist.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Diese Versicherung sichert die Existenzgrundlage, wenn schwere Erkrankungen oder die Folgen eines Unfalls ein regelmäßiges Arbeitseinkommen unmöglich machen. Die private Berufsunfähigkeitsversicherung kommt noch vor anderen Versicherungen zum Schutz vor Invalidität, denn 90 Prozent aller Fälle von Berufsunfähigkeit sind Folge einer Krankheit, nicht eines Unfalls!

Vom Staat gibt es nur noch eine Erwerbsminderungsrente, die 2009 für Männer bei

durchschnittlich 758 Euro netto und für Frauen bei 667 Euro lag. Und sie wird auch nur dann voll gezahlt, wenn man täglich weniger als drei Stunden auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, also nicht nur in seinem Beruf, tätig sein kann.

Diese Regelung gilt für alle, die nach dem 1.1.1961 geboren sind. Anspruch auf die staatliche Leistung hat auch nur, wer in den fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung drei Jahre Pflichtbeiträge an die Rentenkasse gezahlt hat. Berufseinsteiger haben dies meistens nicht erfüllt. Deshalb gilt: Je früher eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen wird, desto besser! Am besten schon zu Beginn der Ausbildung oder noch während des Studiums.

Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung kommt nur für die Folgen von Unfällen auf, die während der Ausbildung oder Arbeit oder auf dem Weg dorthin passieren. Gegen dauerhafte körperliche Beeinträchtigungen in Folge eines Unfalls zuhause oder in der Freizeit sichert man sich mit einer privaten Unfallversicherung ab. Je nach Höhe des Invaliditätsgrades wird ein bestimmter Anteil der Versicherungssumme ausbezahlt, zum Beispiel um das Zuhause behindertengerecht umzubauen.



Raiffeisenbank



© WavebreakMediaMicro - fotolia.com

Der richtige Versicherungsschutz für die Familie

Im Laufe des Lebens gibt es viele Veränderungen, die eine Anpassung des Versicherungsschutzes notwendig machen. Ein solcher Einschnitt ist sicherlich die Gründung einer Familie, besonders die Geburt eines Kindes. Jetzt reichen Haftpflicht-, Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherung alleine nicht mehr aus.

Risikolebensversicherung: ein Muss für Familien

Eine Risikolebensversicherung sollten Sie abschließen, wenn Sie Angehörige zu versorgen oder Schulden aus einem Hausbau oder Immobilienkauf haben. Und zwar nicht nur der Hauptverdiener einer Familie, sondern auch der Partner, der für die Kinderbetreuung beruflich kürzertritt. Denn auch hier kann ein Todesfall ein riesiges Loch im Familienbudget hinterlassen.

Sie vereinbaren mit der Versicherung eine Summe, die an die Hinterbliebenen oder den Kreditgeber ausgezahlt wird, wenn der Versicherte beispielsweise bei einem Autounfall oder nach schwerer Krankheit stirbt. Bei unserer Partner R+V-Versicherung sind sowohl eine gleich bleibende als auch eine gleichmäßig fallende Versicherungssumme möglich. Das Geld bekommt, wer als Bezugsberechtigter im Vertrag genannt ist.

Die Versicherungssumme sollte je nach Zahl der Angehörigen das Vier- bis Fünffache des Jahreseinkommens betragen. Neben der vereinbarten Versicherungssumme bestimmen Vertragslaufzeit, Alter und Gesundheitszustand der versicherten Person die Höhe des Beitrags. Deshalb ist eine Risikolebensversicherung auch für Ledige oder Kinderlose sinnvoll. Es ist in der Regel einfacher, sich in jüngeren Jahren zu versichern. Risikolebensversicherungen können auch mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung kombiniert werden.

Kinder ausreichend versichern

Kinder sind besonders unfallgefährdet, weil sie Risiken noch nicht einschätzen können und deshalb oft unbedacht handeln. Jedes Jahr passieren 1,8 Millionen Unfälle mit Kindern, zwei Drittel davon in der Freizeit. In diesem Falle zahlt der Staat nichts. Denn nur Unfälle auf dem Hin- und Rückweg (ohne Umweg) von Kindergarten oder Schule, auf Schulausflügen, Klassenreisen und

allen schulischen Veranstaltungen deckt die gesetzliche Unfallversicherung ab. In allen anderen Fällen müssen die Eltern selbst für die Folgen aufkommen. Deshalb ist eine private Kinder-Unfallversicherung ein Muss. Die Kinder-Unfallversicherung ist nur eine Grundabsicherung. Sie schützt das Kind nur gegen die Folgen dauerhafter Gesundheitsschädigungen infolge eines Unfalls, aber nicht gegen die Folgen von Krankheiten. Die wenigsten schwerbehinderten Kinder leiden aber an den Folgen eines Unfalls. Invalidität wird in 80 Prozent der Fälle durch schwere Krankheiten, Infektionen oder Vergiftungen hervorgerufen. Deshalb ist eine Kinder-Invaliditätsversicherung als Erweiterung zur privaten Kinder-Unfallversicherung zu empfehlen.

R+V-Kinderversicherung: zweifacher Schutz

Die R+V-Kinderversicherung kombiniert die private Kinder-Unfallversicherung mit einer Kinder-Invaliditätsversicherung. Sie bietet damit Schutz bei Invalidität durch Unfall und Krankheit. Auch krankheits- und unfallbedingte Krankenhausaufenthalte sind abgesichert. Die Leistungen bestehen in einer monatlichen Rente. Sollten die Eltern als Versorger altersbedingt, durch Tod oder aus anderen Gründen ausfallen, sichern die Leistungen aus der Kinderversicherung auch im Erwachsenenalter die lebenslange finanzielle Eigenständigkeit.

Zum Leistungspaket gehören zudem eine einmalige Sofortleistung in Höhe von zwölf Monatsrenten, zum Beispiel für behindertengerechte Umbaumaßnahmen, sowie Krankenhaustagegeld bei einem Krankenhausaufenthalt des Kindes.

Die Versicherung kann ab dem ersten vollendeten Lebensjahr bis zum 16. vollendeten Lebensjahr abgeschlossen werden.

Übrigens: Kinder haften in der Regel nicht, wenn sie deliktunfähig sind, also noch nicht sieben Jahre alt sind. Den Schaden, den sie anrichten, müssen die Eltern aus eigener Tasche bezahlen, falls sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben. In der Privathaftpflichtversicherung der R+V-Versicherung sind auch solche Schäden bis zu 10.000 Euro mitversichert.

Erste gemeinsame Wohnung: Auch Versicherungen ziehen zusammen

Wohnungssuche, Renovieren, Umzug – Paare, die zusammenziehen, haben viel zu organisieren und zu klären, zum Beispiel Versicherungsverträge. Wer sich nicht darum kümmert, verschenkt unter Umständen Geld oder gefährdet sogar seinen Versicherungsschutz. Um Doppelversicherungen zu vermeiden, macht die Zusammenlegung bei vielen Policen Sinn. Dazu gehören beispielsweise die Haftpflicht-, die Hausrat- und die Rechtsschutzversicherung. Dabei müssen die Partner prüfen, wer in welchen Vertrag einsteigt und welcher aufgelöst werden kann – oft ist das der jüngere Vertrag, so der Tipp der R+V-Versicherung. Wichtig: Die Haftpflichtversicherung übernimmt nach der Zusammenlegung der Haushalte in der Regel keine Schäden mehr, die

der Lebenspartner verursacht. Und die Hausratversicherung muss auf jeden Fall über die neue Adresse und die Wohnungsgröße informiert werden. Die Wohnfläche muss korrekt angegeben sein. Sonst wird ein Schaden unter Umständen nur teilweise beglichen. Anders sieht es aus bei Versicherungen, die direkt auf die beiden Personen zugeschnitten sind: Berufsunfähigkeits-, Kranken- oder Unfallversicherungen zum Beispiel bleiben unverändert bestehen. Bei einer Lebensversicherung sollte geprüft werden, wer als Begünstigter genannt ist, und dies bei Bedarf geändert werden. Nur so gehen die Leistungen an die richtige Person.

Was Sie beachten müssen!

Wichtige Versicherungen, die Sie abschließen sollten



Private Auslandsreise-Krankenversicherung

Gesetzlich Versicherte sollten bei einem Urlaub im Ausland unbedingt eine private Auslandsreise-Krankenversicherung abschließen. Die gesetzlichen Krankenversicherungen zahlen in Nicht-EU-Ländern medizinische Behandlungskosten nur, wenn ein Sozialversicherungsabkommen besteht, und dann auch nur auf dem einheimischen Niveau. Mit den USA beispielsweise gibt es kein Sozialversicherungsabkommen, hier werden keinerlei Kosten übernommen. Auch innerhalb der EU kann es sein, dass die Kasse nicht alle Ausgaben trägt. Die Kosten für einen medizinisch notwendigen Rücktransport werden grundsätzlich nicht erstattet. Die private Auslandsreise-Krankenversicherung deckt bei Krank-

heit oder Unfall die Kosten für alle medizinisch notwendigen Behandlungen ab und übernimmt die Kosten eines Rücktransports nach Deutschland. Der Versicherungsschutz gilt jeweils für ein Kalenderjahr bei allen Reisen für die ersten 45 Tage, unabhängig davon, wie viele Reisen im Jahr unternommen werden.

Rechtsschutzversicherung

Rechtsstreitigkeiten nehmen von Jahr zu Jahr zu. Recht haben und Recht bekommen – dazwischen können viel Zeit verstreichen und hohe Kosten liegen. Deshalb kann eine Rechtsschutzversicherung sinnvoll sein. Sie übernimmt die Ausgaben für Anwalt und Prozesskosten. Die R+V-Versicherung bietet Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutzversicherung für Nichtselbstständige an, die Sie nach Ihren Bedürfnissen bündeln können.

Hausratversicherung

Die Hausratversicherung schützt Sie als Mieter oder Eigentümer vor den finanziellen Folgen von Schäden, die durch Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Einbruchdiebstahl, Raub oder Vandalismus nach einem Einbruch an Ihrem Hausrat (zum Beispiel Möbel, Teppiche, Geschirr oder Wertsachen) verursacht werden können. Ersetzt wird bei der R+V der Neupreis von beschädigten oder gestohlenen Gegenständen. Bei korrekt angegebener Wohnfläche wird ohne Begrenzung durch eine Versicherungssumme (genereller Unterversicherungsverzicht) von der R+V entschädigt. Geleistet werden auch Reparaturkosten an Bodenbelägen, Innenanstrichen und Tapeten nach einem Leitungswasserschaden in Ihrer Mietwohnung.

IMPRESSUM

Redaktion: R. Bock-Müller, Ursula Egger, Fon: 0711 222 13-27 67.
Herausgeber: Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband
Heilbronner Str. 41, 70191 Stuttgart. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Herstellung: druckpunkt tübingen.
Gestaltung: www.summerer-thiele.de

Starke Gruppe – starke Marken

Versicherungen, Leasing, Bausparen, Investmentfondssparen, Bausparverträge, Hypothekendarlehen: Jede Volksbank Raiffeisenbank bietet ihren Mitgliedern und Kunden Finanzdienstleistungen aller Art an. Möglich macht es ein Verbund aus starken Partnern mit starken Marken. Zur genossenschaftlichen Finanzgruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken gehören:



Bausparkasse Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG ist seit vielen Jahren Deutschlands kundenstärkste Bausparkasse. Sie bietet alle Finanzleistungen rund um Bausparen und Baufinanzierung an. www.schwaebisch-hall.de



R+V Versicherung

Die R+V Versicherung AG ist eine der größten deutschen Versicherungsgruppen. Sie bietet Privat- und Firmenkunden individuelle Versicherungslösungen aller Art und ist bundesweit in genossenschaftlichen Bankstellen vertreten. www.ruv.de



SDK

Zur SDK-Gruppe mit Sitz in Fellbach gehören die Süddeutsche Krankenversicherung, die Süddeutsche Lebensversicherung und die Süddeutsche Allgemeine Versicherung, die allesamt in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit betrieben werden. www.sdk.de



Union Investment Gruppe

Die Union Investment Gruppe besteht seit 50 Jahren und ist eine der führenden Investmentfonds-Gesellschaften in Deutschland. Die Fondsgesellschaft bietet zahlreiche Vermögensanlagen für alle Anleger und Anlageziele. www.union-investment.de



easyCredit

Die TeamBank AG ist mit ihrem Markenartikel easyCredit der Ratenkreditspezialist in der genossenschaftlichen Finanzgruppe. www.easycredit.de



Münchener Hypothekenbank

Die Münchener Hypothekenbank eG ist deutschlandweit die einzige Hypothekenbank in der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft. www.muenchener-hyp.de



VR Leasing

Die VR Leasing Gruppe bietet das gesamte Spektrum des Mobilen- und Immobilien-Leasings, ergänzt durch umfangreiche Serviceleistungen. www.vr-leasing.de



DZ Bank

Die DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Frankfurt ist Spitzeninstitut und Zentralbank für rund 1.100 Volksbanken Raiffeisenbanken. www.dz-bank.de



DG HYP

Die Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG ist der Spezialist für die gewerbliche Immobilienfinanzierung. www.dghyp.de

Jetzt
beraten
lassen!